

Guter Auftakt

Erste Standortbestimmung für heimische Leichtathleten

RÖTTENBACH / ESCHENBACH (bb) – Kaum sind die Bahnen eröffnet, glänzen die heimischen Leichtathleten schon wieder mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen. Die Nachwuchssportler stellten sich zum Saisonauftakt dem Schülermehrkampf in Röttenbach und einer Flutlichtveranstaltung in Eschenbach.

Besser als vorhergesagt entwickelte sich das Wetter beim Schülermehrkampf in Röttenbach. Die jungen Athleten der LG Hersbrucker Alb nutzten die zu teils beachtlichen Leistungen mit zahlreichen persönlichen Rekorden. Bei den Jungs der Klasse M12 belegte Jason Miess (TV Hersbruck) den dritten Platz im Vierkampf mit Rekord im Weitsprung von 4,28 Metern und im Ballwerfen mit 38 Metern.

In der Klasse M11 gewann Titus Knoche (TVH) überlegen dank seiner herausragenden Weite von 46 Metern im Ballwerfen den Dreikampf. Auch Lennart van Haßelt (SC Engelthal) überzeugte als Vierter mit Rekord im Weitsprung von 3,50 Meter und im Sprint mit 8,53 Sekunden. Dahinter platzierte sich als Siebter Sven Buchwald (TVH) mit guten 8,74 Sekunden im Sprint.

In der Klasse M10 wurde Jan-Luis Knisch (TVH) guter Dritter mit Bestzeit über 50 Meter in 8,19 Sekunden. Robin Miess (TVH) wurde Fünfter, gefolgt von Tizian Behr. Die Mannschaftswertung der Klasse MU12 im Dreikampf ging überlegen an die LG, genauso wie bei den Mädchen U14 im Vierkampf.

Dank einer ausgeglichenen Leistung und zwei Bestleistungen im Weitsprung mit tollen 4,57 Metern und im Ballwerfen mit 41 Metern holte sich Isabel Reidl (SV Hohenstadt) die Silbermedaille in der Klasse W13. Knapp am Podest vor-

bei schrammte Amelie Scharrer (SCE) als Vierte trotz einer Klasse Zeit über 75 Meter in 10,25 Sekunden und eines Rekordes im Weitsprung von 4,46 Metern. Nur 14 Punkte dahinter wurde Charlotta van Haßelt (SCE) Sechste. Sie hatte ihr Highlight mit 41 Metern im Ballwerfen.

Sina Buchwald (TVH) überzeugte mit 1,38 Meter im Hochsprung und lag als Siebte nur weitere 12 Punkte hinter van Haßelt. Rang acht ging an Carina Brüser (TVH), die mit 4,19 Meter erstmals die Vier-Meter-Marke übersprang und noch zwei weitere Bestleistungen erzielte. Charlotte Witte (TVH) belegte Platz elf mit Bestzeit von 11,25 Sekunden über 75 Meter und 27 Meter im Ballwerfen. Dahinter schaffte Sophia Leonhardt (SCE) das Kunststück, gleich vier persönliche Bestleistungen zu erzielen.

Im Duo vorne

Ganz anderen Bedingungen waren die Jugendlichen in Eschenbach ausgesetzt: Bei bescheidenen



In Röttenbach traten Carina Brüser, Sina Buchwald, Sophia Leonhardt und Isabel Reidl im Sprint über 75 Meter an. Fotos: B. Buchwald

neun Grad am Abend unter Flutlicht zeigten sie sich davon allerdings wenig beeindruckt und lieferten ebenfalls eine ganze Reihe an beachtlichen Leistungen ab. Allen voran Kai Ba-

binsky (TVH) in der Klasse U18, der in seinem erst dritten Hochsprung schon 1,70 Meter übersprang und damit klar gewann.

Zweiter wurde er im Weitsprung mit 5,59 Metern und Dritter über 100 Meter mit 12,74 Sekunden.

Tim Leicht (TVH) gelang mit 5,01 Meter endlich der ersehnte Sprung über die Fünf-Meter-Marke. Noch besser lief es für ihn im Speerwerfen mit 40,57 Metern und dem ersten Platz, gefolgt von Lars Beygang (TVH) mit 36,18 Metern. Stefan Herbst (TVH) nahm erstmals die 400 Meter in Angriff und wurde mit 59,32 Sekunden Zweiter.

Auch die Mädels der Klasse U16 nehmen langsam Fahrt auf. Helena Brüser (TVH) gewann mit 28,26 Metern das Speerwerfen, gefolgt von Lea Urbansky (SCE) mit 26,53 Metern. Im Weitsprung wiederholten beide die vereinsinterne Reihenfolge mit Platz zwei mit 4,69 Metern sowie Rang drei mit 4,43 Metern.

Über 100 Meter drehte Urbansky den Spieß um und holte sich mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung den dritten Platz vor Brüser. Einen Wermutstropfen gab es zum Ende hin aber dann doch noch: Damaris Beygang vom TV Hersbruck verletzte sich nach ordentlichem 100 Meter-Lauf im Weitsprung.

